

56



Ratten im Paradies

Warum verschwanden die Palmenwälder der Osterinsel? Weil die Rapanui immer neue Stämme benötigten, um ihre Ahnenfiguren zu errichten? Ein neuer Schuldiger ist in der Diskussion um den Ökokollaps: die Polynesische Ratte

65



Wassermangel im Urwald

Pyramiden im wuchernden Dschungel, geheimnisvolle Götterbilder – die Ruinen einstiger Mayastädte lassen kaum vermuten, dass im Kernland Yukatan häufig Trockenheit herrschte. War ein Klimawandel sogar Grund für den Untergang der Maya?

POLYCHROMIE

FARBENFROHE ANTIKE

48

Nur unwillig verabschiedet sich die Fachwelt vom Bild der edlen, weiß-marmornen Antike. Die Wahrheit ist: Sie war knallbunt

ÖKOLOGIE

KEIN KOLLAPS AUF DER OSTERINSEL?

56

Die Südseeinsel gilt als Metapher für die Folgen exzessiver Ausbeutung der Natur: Aller Ressourcen ledig, kollabierte die Gesellschaft der Rapanui. Was ist dran am Mythos?

KLIMA I

150 JAHRE TROCKENHEIT

65

Waren langjährige Dürren der Grund für den Niedergang der Maya? Neue Indizien für die umstrittene These liefert das Meer

KLIMA II

EXODUS IM COMPUTER

72

Computersimulationen helfen Archäologen, das rätselhafte Verschwinden vorgeschichtlicher Indianervölker zu verstehen

KLIMA III

KLIMAARCHIV IM WACHOLDER

78

Um seine Grenzen zu sichern, expandierte das chinesische Kaiserreich nach Nordt Tibet. Doch immer wieder erzwangen anhaltende Dürren den Rückzug, wie hölzerne Grabeinbauten verraten

Editorial 3 · Impressum 70

Titelbild: Eine Schlange kriecht aus dem Mund des Regengottes. Dieses Relief zielt die Stufe eines Tempels in Copan, einer Hochburg der Klassischen Maya
Titelmotiv: Corbis